

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 97.

7. Dezbr.

1842.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter). Da die Vorschrift, daß ein von Unteroffizieren oder Soldaten erworbenes ausländisches Ehrenzeichen nach dem Ableben des jeweiligen Inhabers an das Commando des Regiments, in welchem derselbe zuletzt gestanden hat, oder in Ausnahmefällen an das K. Kriegsministerium zurückgestellt werden soll, häufig nicht beobachtet wird, so werden die Schuldheissenämter in Folge Regierungs-Erlasses vom 14. d. M. 3. 13,602 auf jene Vorschrift aufmerksam gemacht, wobei noch bemerkt wird, daß der Erledigung einer solchen Ehrenauszeichnung durch einen Todesfall, die Entziehung derselben durch ein gerichtliches Erkenntniß gleich zu behandeln ist. Glauben die Erben des Inhabers Ansprüche auf die Dekoration oder auf eine Entschädigung für dieselbe erheben zu können, so haben sie diese bei der Militärbehörde, an welche jene eingeschickt wird, geltend zu machen. Am 29. Nov. 1842. K. Oberamt. Leypold.

Neuenbürg. Am

Dienstag den 3. Januar 1843

wird die vorläufige Prüfung der Befreiungs-Ansprüche der Militärschlichtigen vom Jahr 1843 stattfinden.

Die Ortsvorsteher haben dieß den Militärschlichtigen deren Eltern oder Pflegern gleich bald bekannt zu machen und dieselbe anzuweisen, daß sie, wenn sie Ansprüche auf Befreiung von der Aushebung wegen Berufs machen zu können glauben, an gedachtem Tag früh 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus

zu erscheinen und die Beweise in der vorgeschriebenen Form vorzulegen haben.

Die Ortsvorsteher der Gemeinden, in denen solche Befreiungsansprüche gemacht werden, haben ebenfalls hier zu erscheinen.

Binnen 14 Tagen haben die Ortsvorsteher Eröffnungs-Urkunden hieher vorzulegen. Den 2. Dez. 1842. K. Oberamt. Leypold.

Neuenbürg. (Auswanderung). Christiane Elisabeth Pfeifer von Gaisthal ist nach Scheuern, Groß. Badischen Bezirksamts Gernsbach ausgewandert und hat den Schmied Jakob Friedrich Keller von Herrenalb auf Jahresfrist zum Bürgen gestellt. Am 3. Dez. 1842. K. Oberamt. Leypold.

Da nach einer Mittheilung der K. Kriegskassenverwaltung bei der kürzlich stattgefundenen Remontirung in den letzten Stationen nicht mehr die volle Zahl der erforderlichen Pferde erkaufte werden konnte, so wird in

Bachwang am 10. Dezember d. J.

Böblingen am 12. —

Magold am 13. —

Neutlingen am 14. —

Niedlingen am 16. —

Viberach am 17. —

noch ein weiterer Einkauf stattfinden.

Da die früher gemachten Erfahrungen, daß die deshalb von der Kriegskassenverwaltung erlassenen, in den Schw. Merkur und die Stuttgarter allgemeinen Anzeigen eingerückten Bekanntmachungen manchen Pferdebesitzern in den einzelnen Orten nicht zur Kenntniskamen, sich bei der letzten Remontirung auffallend wieder gezeigt haben, so werden die Ortsvorsteher aufgefordert, dieses den Pferdebesitzern unverweilt gehörig bekannt zu ma-

hen, mit der Belehrung, daß die verkaufslustigen PferdeEigentümer jede falls besser daran thun werden, wenn sie es weder selbst, oder durch eigene Leute die Pferde in die Kaufstationen bringen, als wenn sie die Beforgung Unterhändler überlassen. Calw den 3. Dez. 1842. K. Oberamt. Smelin.

Forstamt Altenstaig. Revier Enzfeld. (Verakkordirung von Weabauten). Der K. Revierförster Grüniger in Enzfeld. wird am

Dienstag den 13. d. M.

Morgens 10 Uhr

in seiner Behausung, über Herstellung von 250 Ruthen Weg im Langenhart, von 105 Ruthen Weg am Spollenwasensich, eines Durchlasses im Süßentopf (im Uberschlag zu 378 fl. 47 kr. vorgesehen) und zweier Dohlen auf dem Weg nach Aiterbach wiederholte Akkorde abschließen, wozu die Liebhaber, welche tüchtige Bürgen stellen können, hiemit eingeladen werden.

Den 3. Dez. 1842.

K. Forstamt.
v. Seutter.

Calw. (Schafwaideverpachtung). Die hiesige Schafwaide, welche im Vor Sommer 400, im Nach Sommer 600 Stück ernährt, wird am

Montag den 12. Dez.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Nachhaus an den Meistbietenden auf 3 Jahre verpachtet werden. Auswärtige Liebhaber haben obrigkeitliche Prädikats und Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Den 28. Nov. 1842.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Neue Häringe sind angekommen bei

Georg Keppler.

Calw. (Zu verkaufen). Eine gebrauchte in gutem Zustand befindliche vierfüßig bedeckte Chaise, mit 6 Federn, eisernen Rasten, einem liegenden Bock mit Spritzrohr und Laternen, einer liegenden Packbrücke nebst Koffer. Zu erfragen bei

H. Log, Cattel.

Althengstätt. Gute rothe und gelbe Erdbirnen, das Simri zu 30 kr. hat zu verkaufen

J. Flick, Metzger.

Stammheim. (Auktion). In der Wohnung des verstorbenen Revierförsters Haus dahier, werden künftigen Thomas Feiertag den 21. d. M. von Mittags 11 Uhr an, gegen baare Bezahlung verkauft:

1 halbbedeckte Chaise, 1 unbedeckte, alte Diotische, 1 moderner Kasten, schitten, 1 aufgerichteter 2spänniger Reiterwagen, 1 Pflug sammt Egge, 1 paar gute Chaisen und 1 paar dergleichen Bauerngeschirr, Sättel und Zäume, etwa 50 Eimer weiß in Eisen gebundene vorzügliche Fässer, einige Eimer Most und etwa 6 — 8 Scheffel Früchte nebst einer Partie Dinkel und Haberstroh etc.

Die Herren Ortsvorsteher werden um gefällige Bekanntmachung ersucht.

Calmbach. (Stachs und Abweg). Neben Stachs in bester Qualität zu verschiedenen Breiten, ist bei mir jederzeit ganz reines Abweg auf's billigste zu haben. Es würde nicht unzweckmäßig seyn, wenn die löblichen Schuldheizenämter ihren Gemeindeangehörigen dieses bekannt machen wollten, um was ich sie hiemit höflichst bitte.

Kaufmann Schmidt.

Calw. (Empfehlung). Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Lager in gutgebrannten Hafnerwaaren vollständig assortirt habe, und empfehle dasselbe unter dem Bemerkten höflichst, daß neben verschiedenen Gattungen auch aller Art Liebenzeller Geschirr, sowie badisches, das dem Verbrennen widersteht, stets anzutreffen seyn wird.

Christian Weiß, d. j.

Liebenzell. Ein ganz guter 2spänniger Wagen mit eisernen Achsen, steht zum Verkauf parat bei

Schmiedmeister Theurer.

Calw. (Anzeige von Büchern und andern Artikeln zu Festgeschenken). In der hiesigen Kellerschen Buchhandlung sind für die Weihnacht und Neujahrstage außer neuen Gesandbüchern in verschiedenem gewöhnlichen und kostbarem Einband von 4 kr. — 2 fl. 12 kr. außer allen Gattungen Jugend- und Bilder

büchern, Schulbüchern, Brieftaschen, Notizbüchern, Stammbüchern, verschiedenen Buchbinden, Ballanteriearbeiten, Stahlfedern in allen Sorten auch niedliche Stahlfedern für 1 fl. 36 kr., Nadeln und Stiche für 1 fl. 36 kr., Nadeln und Stiche welche sich zu Geschenken eignen, außer diesen und noch vielen andere Büchern, Landkarten, Stahlstichen von Teinach, Liebenzell, Calw, Wildbad und auch folgende ganz neue Werke zu kaufen:

Stunden der Andacht von Doktor Tholuf, dritte Auflage 3 fl. 36 kr. Münster religiöse Betrachtungen geb. 3 fl. 9 kr. Die Psalmen Davids in Taschentformat in verschiedenem theilweise kostbarem Einband von 32—48 kr. Christliche christliches Jahrbuch für 1843 2 fl. 42 kr. Das Leben Jesu für evangelische Christen in zwei herrlichen Bänden mit vielen Kupfern 3 fl. Schöne gebundene Gesellschaftsliederbücher von 32 bis 54 kr., acht Bände Schubarts sämtliche Werke 7 fl. 12 kr. Mosers ausführliche Beschreibung von Württemberg in zwei Bänden 5 fl. 24 kr. Graf Hubert von Calw 27 kr. zu deren Bestellungen sich freundlich empfiehlt Ch. Keller'sche Buchhandlung.

Calw. Wir fühlen uns verpflichtet, allen unsern Freunden und Bekannten für die unserm seligen Vater während seines Krankentages und besonders bei der Begehung zu seiner Ruhstätte so wie für den Gesang an seinem Grabe erwiesene Liebe und Theilnahme von Herzen zu danken und freundlich bittend, dasselbe auch auf die Hinterbliebenen übergehen zu lassen.

Im Namen seiner übrigen Geschwister:
der Sohn, Gottlob Bruner.

Zugleich erlaube ich mir hiemit anzuzeigen, daß ich das bisher unter meines Vaters Namen geführte Geschäft fortsetzen werde und indem ich für das ihm so vielseitig gewordene Zutragen herzlich danke, bitte ich dasselbe auch gütigst mir zuzuwenden.

Gottlob Bruner, Seiler.

Calw. (Theater-Anzeige). Mittwoch den 7. Dez.; Belle Isle, oder das Würfelspiel der verhängnisvollen Wette aus dem Schlosse Chantilly bei Paris. Drama in 5 Akten, von F. v. Holbein.

Freitag den 9. Dez.; Steffen Langner aus Wlogau, oder der holländische Camin. Original-Lustspiel in 4 Akten und

einem Vorspiel: Der Kaiser und der Seiler in einem Akt von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Calw. Unterzeichneter hat ein von R. G. baummayer verarbeitetes Eisenbrett mit einer schönen Stickerei in Commission zu verkaufen. Schreier Herrmann.

Grunbach. Unterzeichnetem ist am letzten Samstag ein Mantel in Händen gekommen; der rechtmäßige Eigentümer kann denselben abholen bei

Holzwirth Burabard.

Calw. Bei dem Unterzeichneten sind von heute an alle Sorten Mehl zu den billigsten Preisen zu haben. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

Bäcker Mogy,
wohnhaft bei Frau Kurrer
im Bischoff.

Kommenden Samstag Abend gibt der Unterzeichnete ein Laubeneßen, wozu er seine Freunde und Bekannten hiemit höflich einladet.

Notzfuß, Löwenwirth dahier.

Schmieh Ein braunrother Pudelhund mit einer Blasse hat sich eingestellt. Der Eigentümer kann denselben gegen gelieferten Erlaß der Fütterung abholen bei

Michael Reuttschler.

(Eingefendet).

In der Theaterrevue voriger Nummer hat sich wahrscheinlich ein Druckfehler eingeschlichen; es wird nemlich statt „musikalischer Vaurien“ musikalischer Genie heißen sollen.

Les extrêmes se touchent.

Nam. der Rev.

Calw. (Empfehlung). Ich erlaube mir, auf bevorstehende Weihnachten meine zum Theil schon bekannten Silberwaaren, bestehend in Vorker, Genüß, Es, Kaffee, Nahn, Geseß, und Kinderlöffeln und Bestecken, Tortenspateln, Zuckersaugen, Theesieben, Salzbüchsen, Salzöffeln, Zentöffeln, Serviettbändern, Desser-messern, Doren, Bracelets, Strickzugen, Nahl und Nadeln, Stiche, Fingerhüten, Scheere, Eisenmesser, Geißelbüchsen, Weisshäutchen, Kinderrollen, Cigarettenröhrchen, Brillenröhrchen,

len, Mantelschliffen, Schlüsselbocken, Weidbüchsen, Stocklöfen, Silagrins, Haarnadeln, Broches und Fedeloques, so wie in Buchbeschlägen neuester Façon à 1 fl. 12 kr. bis 5 fl., Eisenbeschläge auf Vorkleinbüchse à 1 fl. 30 kr. bis 2 fl. zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen.

G r o ß h a n s, Silberarbeiter.

Etwas über religiöse Zustände in Calw.

Einleitung.

Religion und Jugend, — christlicher Sinn und Wandel, — Weltheiland und Erlöser, — Gnade und Erbarmung, — sind die inhaltsschweren Worte, welche mit klangreichem Tone in den verschiedenen Gebieten der christlichen Welt zu wiederhallen pflegen. Durch die genannten Worte ist das Fundament der Güter höchstes, der Seelen Seligkeit, und dem Ringen jedes Christen der höchste Preis, das Edelste und Herrlichste, bezeichnet. Sei das Ziel aber auch noch so erhaben, die Bahn auch noch so bestimmt, so ist der Mensch in seinem Ringen nach dem Kleinod doch so leicht geneigt, auf Abwege zu gerathen; er irrt, so lang er strebt.

Jedes Zeitalter offenbart hierin seine eigenthümlichen Erfahrungen und jede Zeitperiode prägt ihre eigene Charakteristik aus.

In unserer Zeit, welche in mannigfacher Rücksicht als eine Zeit der Krisis in religiösen und moralischen Angelegenheiten betrachtet werden kann, wie die einzelnen in derselben zur Erscheinung gekommenen Symptome beurfunden, welche auf einen moralischen Krankheitsstoff hindeuten, — in unserer Zeit liegt die Aufforderung, die Sache weder zu oberflächlich noch zu ängstlich aufzufassen.

Das Eine Wasser des Lebens wird in gar verschiedene Canäle eingedammt und häufig aus so unreinen Gefäßen getrunken. Hier bewachen die strengen Dithyrenen ängstlich den Buchstaben des Gesetzes und Evangeliums, dort suchen Andere das ganze Gebäude des Christenthums kühn und gewaltsam zu erschüttern; während der Pietist mit pharisäischem Stelze auf dem sanften Ju-

beliffen vor Gnade schlummert, träumend von seiner Vorerwählung vor Andern und die verachtet, die seiner Kunst nicht huldisgen, möchte der klügelnde Rationalist das Hoffen in die Wirklichkeit, den Glauben in den Begriff verwandeln, exaltirte Mystiker schwelgen in süßen Träumen.

Die revolutionären Bewegungen im wissenschaftlichen Gebiete der Religion haben ihre Schwingungen auch in die Kreise des Volksebens fortgepflanzt und hin und wieder ganz eigenthümliche Früchte zur Reife gebracht.

Der hiesige Bürger weiß, daß die Stadt Calw eine schöne Reihe von Jahren hindurch das Glück hatte, würdige Diener der Kirche und unter diesen einige ausgezeichnete treffliche Kanzelredner zu besitzen. Um so auffallender muß die Wahrnehmung erscheinen, daß viele der Gemeindeglieder einen entschiedenen Hang zum Sektenwesen an den Tag legen. In bunter Mischung findet der aufmerksame Beobachter Anhänger und Verehrer von J. Böhm, Swedenborg (vergl. den Anhang.) Dettinnger, D. Petersen und ähnlichen Mystikern, deren Schriften in besondern Stunden erklärt werden, ferner Pietisten und endlich sogenannte Freidenker. —

Wer nicht ganz gleichgiltig und unbekümmert darum ist, unter welchen Formen das Christenthum bei seinen Bekennern sich äußert, mag schon oft die Frage überdacht haben: Welchen bewegenden Umständen ist wohl das Vorhandenseyn dieser Auswüchse des allgemeinen religiösen Verbandes zuzuschreiben? Die Beantwortung dieser wichtigen, kritischen Frage, welche als eine Lebensfrage zu betrachten ist, liegt außerhalb der Grenze dieses Aufsatzes, dessen nächster Zweck ist: „die Tendenz, das Ziel und den Erfolg der genannten religiösen Genossenschaften mit kurzen Worten anzudeuten.“

Wir gehen nun zur näheren Bezeichnung der einzelnen Sekten über.

(Fortsetzung folgt).

Redacteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.